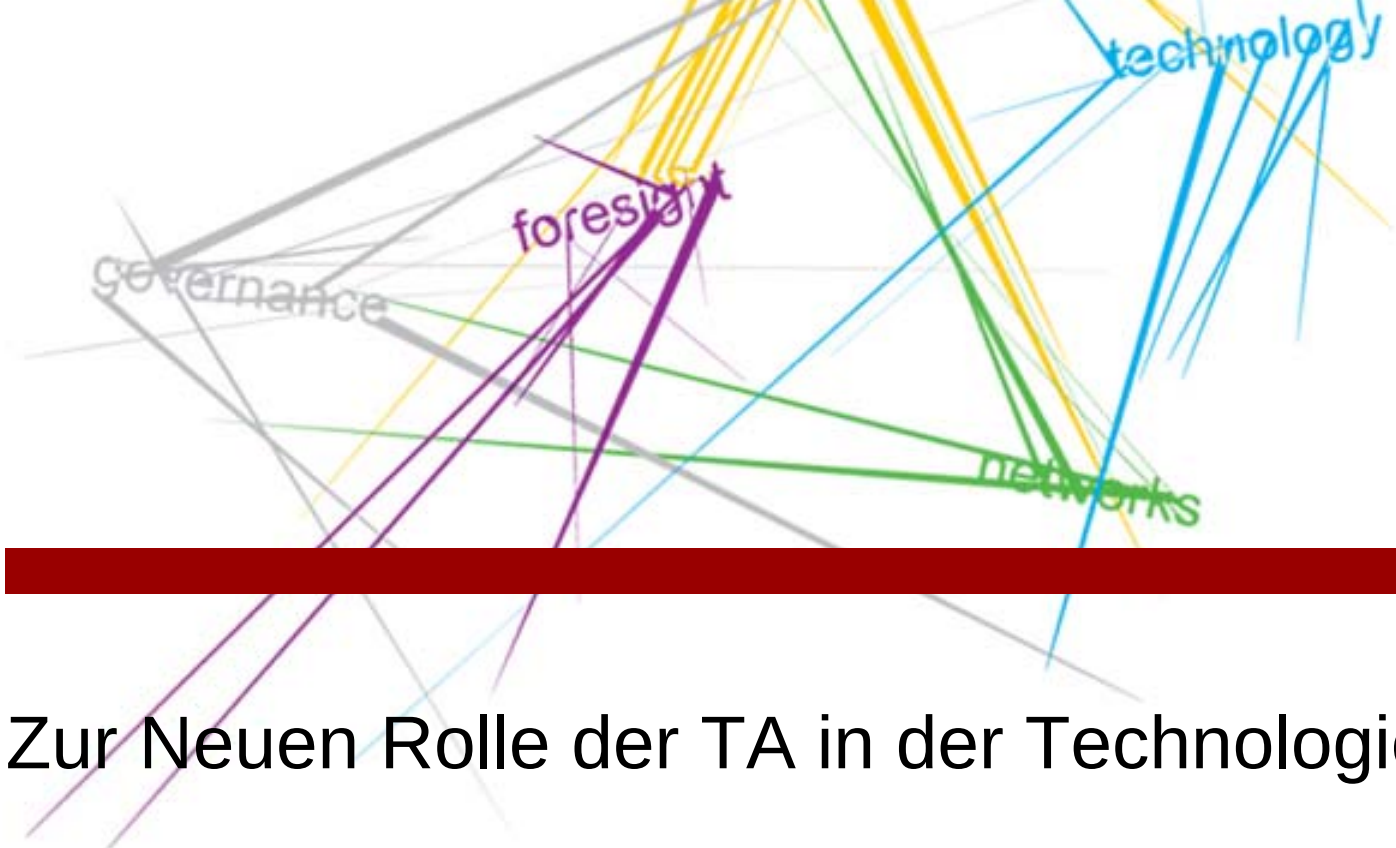
© systems research



Zur Neuen Rolle der TA in der Technologiepolitik

5te Österreichische TA-Konferenz „TA und Politik. Zwei Jahrzehnte Technik-folgenabschätzung und Politik – Rückblick in die Zukunft“; Wien, 30. Mai 2005

Claus B. Seibt; K. Matthias Weber

systems research

Überblick

- Neuausrichtung in der Technologiepolitik
- (Neue) Rolle der TA in der FTI-Politik
- Perspektiven in Österreich
- Abschlussbemerkungen

© systems research

Neuausrichtung in der Technologiepolitik

© systems research

Von der Technologiepolitik zur FTI-Politik

- Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik lassen sich heute nicht mehr sinnvoll voneinander trennen
- Dualität der FTI-Politik als innovationsorientierte Industriepolitik versus einer FTI-Politik zur Problemlösung via Technikgestaltung
- Bedeutung systemischer Ansätze als Grundlage für eine FTI-Politik, welche die Innovationspraxis besonders betont
- Wahrnehmung von Innovationsprozessen als komplexes Phänomene mit Auswirkungen auf die Gestaltung FTI-politischer Instrumente und Vorgehensweisen

© systems research

Vertikale Aufgabenteilung in der FTI-Politik

- Europäisierung und Regionalisierung der Forschungs-politischen Agenden und Aufgaben der FTI-Politik
- Kontinuierlicher Bedeutungszuwachs der europäischen FTI-Politik, trotz vergleichsweise bescheidener Mittel
  - Leitfunktion der europäischen Rahmenprogramme
  - Koordination im Europäischen Forschungsraum
  - Open Method of Cooperation
- Neue Instrumente wie Technology Platforms und ERA-Nets für gemeinsames Agenda-Setting und Strategien
- Gleichzeitig verstärktes FTI-politisches Engagement von Städten, Regionen und Ländern (Cluster-, Netz-werkinitiativen, regionale Förderprogramme, etc.)

© systems research

Horizontale Aufgabenteilung in der FTI-Politik

- Neubestimmung von Rollen und Aufgaben in der FTI-Politik in vielen EU- und OECD-Ländern
  - Neue Rolle von Forschungs- und Technologieräten
  - Verlagerung operativer Aufgaben an Forschungsförder-agenturen oder Projekt-/Programmträger
  - Konzentration der Ministerien auf strategische Steuerung (EU Koordination, Impulsgebung, Kontrolle Gesamtprozess)
  - Verstärkte Koordination innerhalb der FTI-Politik, aber auch zu anderen Politikfeldern, wie Umwelt, Verkehr, Beschäftigung („horizontal policy coordination“ und „policy integration“)
- Erweiterung des Adressatenkreises in Bereich der Politik und öffentlichen Verwaltung
- Rückgabe von Verantwortlichkeiten an die Forschungs-akteure, z.B. im Bereich der Schwerpunktsetzung

© systems research

(Neue) Rolle der TA in der FTI-Politik

© systems research

Übernahme von Schnittstellenfunktionen

- TA fokussiert die Orientierungsfunktion in Innovations-systemen (FTI-Politk), oft in Bezug auf „gesellschaftlich umstrittene“ Technologien in deren Frühphase
  - Orientierungswissen transparent bereitstellen
  - Gesellschaftliche Diskurse mitgestalten
  - Politische und wirtschaftliche Entscheidungsarenen beraten
- Die Form der Institutionalisierung von TA ist dabei abhängig vom jeweiligen FTI-politischen Kontext
  - Wenn sich der FTI-politische Kontext verändert, was heißt das für die Rolle der TA und insbesondere ihrer Schnittstellen?
- Bekannte Schnittstellenprobleme sind z.B .:
  - Wo endet die Aufgabe der TA, wo beginnt die Politik?
  - Wie und an wen wird das generierte Orientierungswissen vermittelt?
  - Welche Art von Orientierungswissen wird überhaupt benötigt?

© systems research

Handlungsfeld in der Politikmoderation

- Steigende Anforderungen an die Legitimation in der FTI-Politik; TA wird dabei zum integralen Bestandteil im Politikprozess von Agenda-setting bis Evaluierung
- Ansätze und Methoden zur Entscheidungsvorbereitung unter Bedingungen der Unsicherheit finden sich in der TA
- der Mangel an objektivierbaren Begründungen für die FTI-Politik erfordert eine Legitimation besonders durch Prozesse
- Partizipation und verbesserter Informationsaustausch kann zwar Wertkonflikte offenlegen, aber kaum vermeiden; TA übernimmt eine Moderations- und Mediationsfunktion

© systems research

Aufgaben in der Politikgestaltung

- Problem- und Technologiefelder sind anstelle von Einzel-technologien stärker in den Vordergrund gerückt
- Technologiefelder tauchen als Rahmenthemen auf, für die Entwicklungskorridore definiert werden, in denen „bottom-up“ F&E Projekte eingebracht werden können
- Zunehmender Einsatz generischer Politikinstrumente in diesen Technologiefeldern (TechTransfer, Kooperationen Industrie – Wissenschaft, Gründungsförderung, etc.)
- TA übernimmt die Aufgabe der Identifizierung und Analyse von Problem-, Technologiefeldern und Rahmenthemen
- TA gibt aber auch Empfehlungen hinsichtlich der Gestaltung von Innovationssystemen und der Auswahl von Politikinstrumenten

© systems research

Perspektiven in Österreich

© systems research

FTI-Politik: vom Gestalter zum Impulsgeber

- auch in Österreich ist eine FTI-Politik zu beobachten, die sich tendenziell aus der Technikgestaltung zurückzieht
- die FTI-Politik beschränkt sich zunehmend auf allgemeine Rahmensetzung und strategische Impulsgebung
- FTI-Politikgestaltung und Monitoring findet immer stärker über politische Prozesse, nicht über Inhalte statt
- diese politischen Prozesse werden zum Teil partizipativ, auf alle Fälle aber unter Einbeziehung verschiedener politischer Akteure organisiert
- die operative Verantwortung in der FTI-Politik wird an nachgelagerte Einrichtungen (wie z. B. FFG) delegiert
- Politikstrategien und Entscheidungsfindung verbleiben aber in der Hand von Politik und öffentlicher Verwaltung

© systems research

Rolle der TA: steigender Unterstützungsbedarf

- bislang lag der Schwerpunkt der TA in der Organisation bei der Unterstützung von Diskursen und Politikberatung im Sinne der Bereitstellung von Orientierungswissen
- immer stärker wird eine konstruktivere Rolle von TA verlangt, die Übersetzung von Wissen in Handlungs-empfehlungen adressiert an verschiedene polit. Akteure
- das geht einher mit der wachsenden Bereitschaft Politik als Lernprozess zu begreifen, was der Unterstützung auf allen Ebenen und über alle Politikphasen bedarf
- dabei entsteht mit Blick auf TA das Problem, dass Politik nicht zu sehr kritisiert werden darf und dadurch leicht der Neutralitätsanspruch von TA bedrängt wird

© systems research

Abschlussbemerkung I: TA auf Neuen Wegen

- Ein zunehmender Bedarf an TA ist kaum zu bestreiten, TA übernimmt aber mehr als klassische Aufgaben der Wissensbereitstellung (Gutachten, Empfehlungen etc.)
- TA wird zum integralen Bestandteil im Politikprozess von der Phase des Agenda-setting bis hin zur Evaluierung
- Einbettung von TA in konkrete FTI-politische Gestaltungs-aufgaben, wie z. B. Policy- und Maßnahmendesign
- Erweiterung des Adressatenkreises für TA aufgrund der Tatsache, dass andere Akteure zunehmend politische Gestaltungsmöglichkeiten erhalten

© systems research

Abschlussbemerkung II: verbleibende Fragen

- Welchen Rollen und Aufgaben will die TA-community im Bereich der FTI-Politik überhaupt übernehmen?
- Welche Rolle im Bereich der FTI-Politik ist vereinbar mit dem Neutralitätsanspruch der TA und ihrem Verständnis als „Gatekeeper“ neutralen Wissens?
- Welche aktivere Rolle der TA ist aufgrund von Auftrag und Mandat einer öffentlich finanzierten TA möglich?
- …

© systems research

© systems research